

Flucht aus dem Iran nach Deutschland – deine sozialen Rechte

M 18d/19d Migrationssozialrecht
Hannah Reimer



Soziale Rechte in den ersten 18 Monaten ab Einreise

- Anspruch auf die Deckung des notwendigen Bedarfs gem. § 3 I 1 AsylbLG in Form von Sach-/ Geldleistungen oder Gutscheinen, vgl. § 3 II u. III AsylbLG
- Anspruch auf Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände gem. § 4 I 1 AsylbLG = ermöglicht nur Not- und Minimalbehandlungen
- sonstige Leistungen können (!*Ermessen der Behörde!*) gewährt werden, wenn sie im Einzelfall unerlässlich sind gem. § 6 I 1 AsylbLG

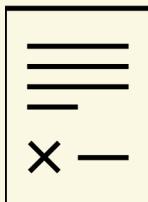
Kollision mit Unionsrecht

Nach Art. 19 Aufnahme-RL ist Drittstaatsangehörigen eine **erforderliche medizinische Versorgung zu gewähren** →
Ermessenreduzierung auf 0 führt zu unmittelbarer Anwendung der RL, wenn

- Umsetzungsfrist der RL abgelaufen ist und
- §§ 4 u. 6 AufenthG nicht iSd RL ausgelegt werden

Soziale Rechte nach 18 Monaten

Analogleistungen nach dem AsylbLG gem. § 2 I 1 AsylbLG → entsprechen den Regelsätzen des SGB XII



Asylantragstellung beim BAMF gem. §§ 14 I 1, 14a I 1 AsylG

(fiktiver) Zeitraum von 20 Monaten ab Einreise bis Bescheidung vom BAMF

mit Asylantragstellung = Aufenthaltsgestattung gem. § 55 I 1 AsylG



18. Monat



Bescheid über die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft gem. §§ 3ff. AsylG

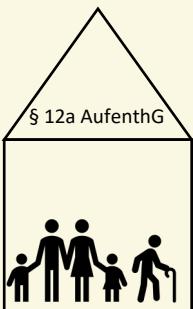
Soziale Rechte mit einer AE nach § 25 II 1 Alt. 1 AufenthG

- Es bestehen alle sozialversicherungsrechtlichen Ansprüche nach dem SGB = Inländergleichbehandlung ABER Rentenbeiträge, die in Drittstaaten erworben wurden, werden nur angerechnet, wenn mit dem jeweiligen Drittstaat ein Sozialversicherungsabkommen besteht (!*Unterschied zu Unionsbürgern!*); Iran und DE haben kein Sozialversicherungsabkommen
- SGB II und SGB XII Leistungen wie Inländer
- unmittelbarer Arbeitszugang, vgl. § 4a I u. III 1 AufenthG
- Anspruch auf Integrationsleistungen gem. § 44 AufenthG
- Sonstige Leistungsansprüche wie zB Pflegegeld, Bafög, Kindergeld, Ausbildungsbeihilfen, Eingliederungshilfe, usw. bestehen ebenfalls iSd Inländergleichbehandlung

Aufenthaltsgestattung erlischt gem. § 67 I Nr. 6 AsylG
→ fiktiver erlaubter Aufenthalt gem. § 25 II 2 iVm I 3 AufenthG
→ Leistungsvoraussetzung nach § 1 AsylbLG entfällt



Empfehlung: Antrag auf SGB II bzw. SGB XII Leistungen stellen, um eine Versorgungslücke zu verhindern



§ 12a AufenthG

Zuweisung eines Wohnortes für 3 Jahre gem. § 12a Abs. 1 S. 1 AufenthG = Wohnsitzregelung

Kollision mit Unionsrecht

Art. 33 Qualifikations-RL → auch anerkannte Flüchtlinge sind in DE freizügigkeitsberechtigt, wie andere Drittstaatsangehörige, die sich rechtmäßig in DE aufhalten



Bescheid der Ausländerbehörde über die AE nach § 25 II 1. 1. Alt AufenthG für 3 Jahre gem. § 26 I 2 AufenthG

Antragstellung bei der Ausländerbehörde für einen Aufenthaltstitel, vgl. §§ 81, 4 I 2 Nr. 2, 7, 25 II 1 1. Alt AufenthG

